

Workshop 1

Was tun bei ethischen Fragen? – Das Basler Modell zur ethischen Entscheidungsfindung

Ethik-Tag, 19. Juni 2025

Dr. iur. Charlotte Wetterauer
Stv. Leiterin Abteilung Klinische Ethik



Fallvignette

Ein 37-jähriger Patient leidet an einer langjährigen Medikamenten- und Alkoholabhängigkeit mit Leberzirrhose, an einer Persönlichkeitsstörung mit schizoiden und ängstlich-vermeidenden Zügen sowie rezidivierenden depressiven Störungen. Er lebt mit seiner Partnerin und seiner kleinen Tochter in einer eigenen Wohnung. Im Zuge von Intoxikationen kommt es immer wieder zu fremdaggressivem Verhalten, das vom Aussprechen von Gewaltandrohungen gegenüber der Familie bis hin zur Anwendung von körperlicher Gewalt gegenüber fremden Personen reicht. In den letzten zwei Jahren war der Patient wiederholt wegen Intoxikationen, Frakturen und schlechter Blutwerte im somatischen Spital. Er wurde kurzzeitig freiwillig und per Fürsorgerischer Unterbringung zum Alkoholentzug stationär in der Psychiatrie behandelt – ohne nachhaltige Besserung. Er möchte gesund werden, kann sich aber nicht auf eine langfristige Therapie einlassen.

Ethische Fragen zum Fall

› Was sollen wir tun?

- Was für Therapien sollen dem Patienten angeboten werden, obwohl er bisher nicht nachhaltig von der Therapie profitieren konnte?
- Soll eine Kindeswohlgefährdung an die KESB erfolgen?
- Soll der Patient unter Umständen auch gegen seinen Willen untergebracht oder behandelt werden, um Dritte vor Fremdaggression zu schützen?
- Wie soll das Team mit der belastenden Situation umgehen?

Klinische Ethik



Situationsbeschreibung



Ethikfokus



Handlungsoptionen

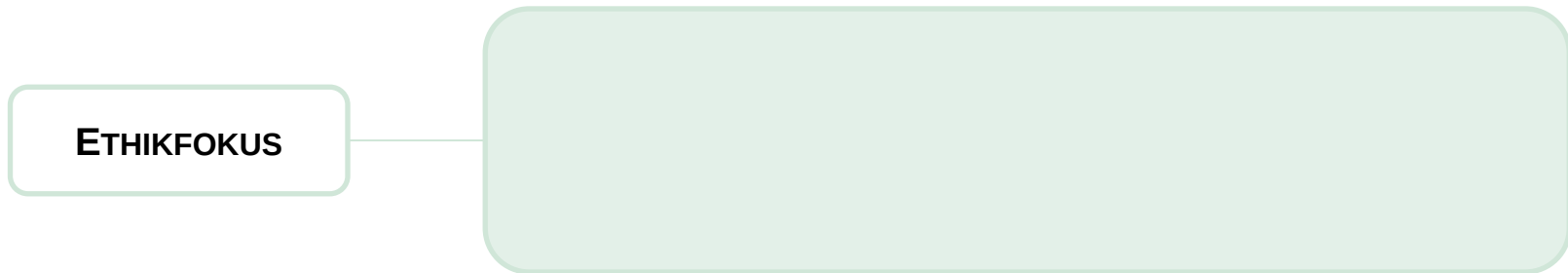


Ethische Analyse

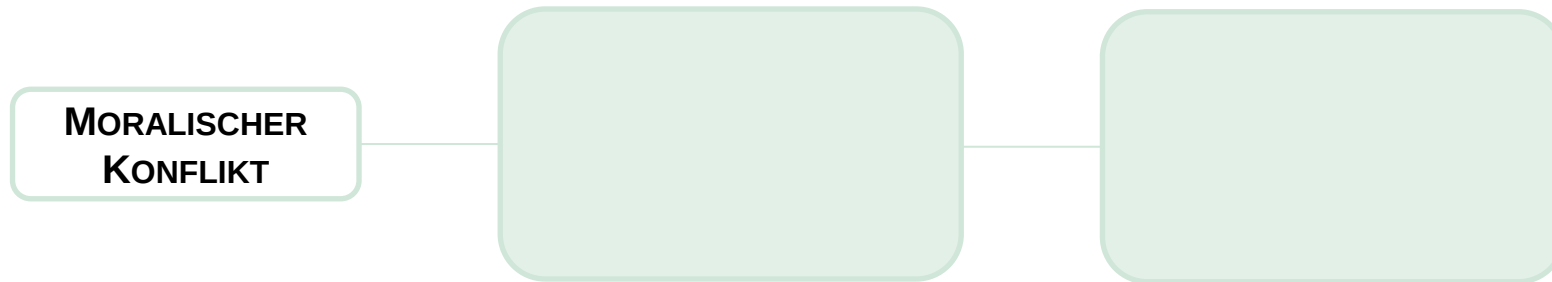


Ergebnis

Ethikfokus



Moralischer Konflikt



Vier-Prinzipien Ansatz

Zentrale ethische Prinzipien

- Respekt vor der Autonomie
- Wohltun
- Nichtschaden
- Gerechtigkeit

→ Prinzipien müssen im konkreten Fall spezifiziert und gewichtet werden

+ Professionalität

+ Legalität

Ethische Analyse

HANDLUNGSOPTION A:

<p>PRO</p> <p>ARGUMENT PRINZIP</p>	<p>CONTRA</p> <p>ARGUMENT PRINZIP</p>
<p>PRO</p> <p>ARGUMENT PRINZIP</p>	<p>CONTRA</p> <p>ARGUMENT PRINZIP</p>

Ergebnis

Wie erreichen Sie uns?

- › Alle Mitarbeitende können eine Ethikkonsultation anfragen:

 ethik@usb.ch

 061 328 44 88

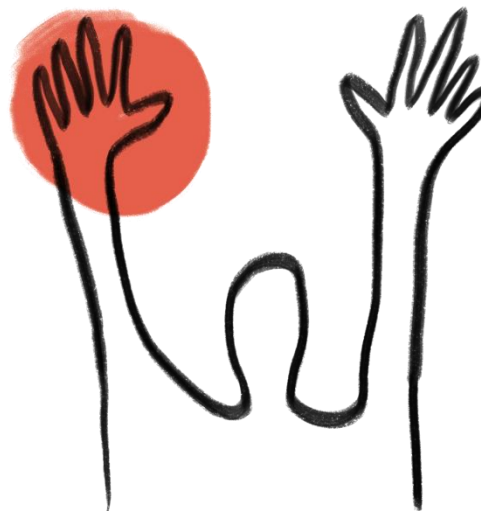
 <https://www.upk.ch/ueber-uns/klinische-ethik>

- › Absprache mit der Teamleitung
- › Anfragen durch Patient:innen und Angehörige sind möglich
- › Vertraulichkeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ethik@usb.ch

061 328 44 88



UPK Basel

Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel
Telefon +41 61 325 51 11, Fax +41 61 325 55 12
info@upk.ch, www.upk.ch



Universität
Basel

UPK

Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel